

1082 /J

26. Feb. 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Bgm. Gerhard Köfer und
Kollegen und Kolleginnen

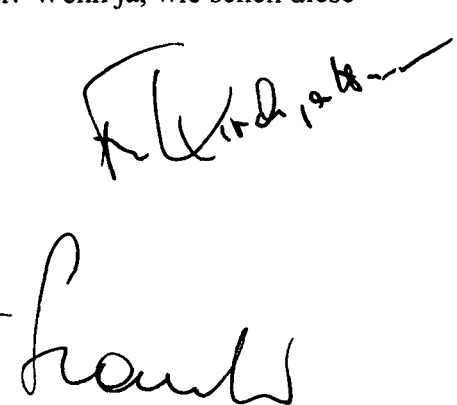
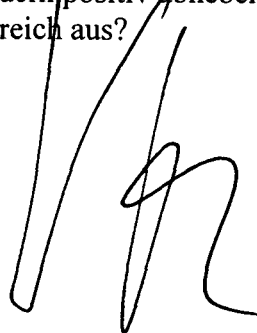
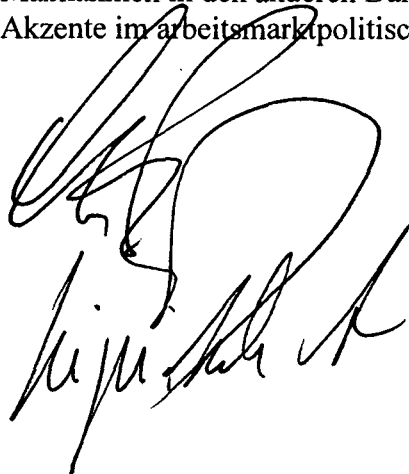
An den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend Werbeeinschaltungen des BZÖ-LHStv. Dipl.-Ing. Uwe Scheuch

In einer bezahlten Anzeige (Anhang A) des BZÖ-LHStv. Dipl.-Ing. Uwe Scheuch in der Kärntner Ausgabe der Kronen Zeitung vom 24. Februar 2009 steht auf S. 25 unter der Schlagzeile „34,5 Millionen für den Kärntner Arbeitsmarkt“ unter anderem folgendes: „Das Land Kärnten setzt wichtige Maßnahmen gegen die Wirtschaftskrise. Insgesamt 34,5 Millionen Euro werden im Rahmen des territorialen Beschäftigungspaketes des Landes Kärnten und des AMS in den Kärntner Arbeitsmarkt investiert.“ Die Formulierung in Verbindung mit der gewählten Aufmachung der bezahlten Anzeige insinuiert, dass der Großteil dieser 34,5 Millionen € für den Kärntner Arbeitsmarkt vom Land Kärnten bereitgestellt worden wären. In einer weiteren Werbeeinschaltung (Anhang B/1 u. B/2) von Uwe Scheuch zur selben Thematik in der Internetausgabe der Kleinen Zeitung/Kärnten (www.kleinezeitung.at) vom 26. Februar 2009 findet das AMS keine Erwähnung weshalb der Eindruck vermittelt wird, dass die genannte Summe von 34,5 Millionen € vom Land oder gar von Scheuch persönlich stammt.

Aufgrund des oben dargestellten Sachverhaltes stellen die Unterfertigten an den Herrn Bundesminister folgende

Anfrage:

1. Wie viel der von Uwe Scheuch genannten 34,5 Millionen € kamen vom AMS und wie viel steuerte tatsächlich das Bundesland Kärnten bei?
2. Ist das von Scheuch erwähnte territoriale Beschäftigungspaket des Landes Kärnten und des AMS etwas besonderes oder entspricht es den normalen AMS-Aktivitäten in jedem österreichischen Bundesland? Falls ja, was ist das besondere an diesem Paket?
3. Hat das AMS – da es in der bezahlten Anzeige der Kronen Zeitung vom 24. Februar 2009 genannt wird – die Anzeige mitfinanziert? Falls ja, warum u. in welcher Höhe?
4. Wie hoch war bzw. ist die Arbeitslosenzahl im Bundesland Kärnten im Vergleich zu den anderen Bundesländern von 1999 bis jetzt. (Bitte um jährliche Aufstellung samt Angabe in Prozent)
5. Gibt es Akzente des Bundeslandes Kärnten, die sich von den arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in den anderen Bundesländern positiv abheben? Wenn ja, wie sehen diese Akzente im arbeitsmarktpolitischen Bereich aus?



F. Köfer, 26.2.09

BEZAHLTE ANZEIGE

Arbeitsplätze sichern. Garantiert.

Anpacken - für Kärnten!

34,5 Millionen für den Kärntner Arbeitsmarkt

**6.300 Arbeitsplätze gesichert - Qualifizierungsoffensive für
mehr Chancen am Arbeitsmarkt**

Das Land Kärnten setzt wichtige Maßnahmen gegen die Wirtschaftskrise. Insgesamt 34,5 Millionen Euro werden im Rahmen des territorialen Beschäftigungspaktes des Landes Kärnten und des AMS in den Kärntner Arbeitsmarkt investiert.

Mit einem eigenen Sonderprogramm für 2009 werden insgesamt 6.300 Arbeitsplätze geschaffen und abgesichert. Im Mittelpunkt stehen die Verbesserung der Arbeitsmarktchancen für Langzeitarbeitslose, ältere Menschen, Frauen und Jugendliche.

LHStv. Dipl.-Ing. Uwe Scheuch
Referent für Wirtschaft und Arbeitsmarkt

www.scheuch.ktn.gv.at

3 Kärnten

Startseite > **Chronik**



25.02.2009 | 07:06

Jet-Crash: Spekulationen um Treibstoffmangel und technischen Defekt

Nach dem Flugzeug-Absturz bei Amsterdam geht die Suche nach der Ursache weiter - Spekulationen über Treibstoffmangel oder einen technischen Defekt wurden zunächst nicht bestätigt.



Arbeitsplätze sichern. **Garantiert.**

Arbeitsplätze sichern. Garantiert.

34,5 Millionen für den Kärntner Arbeitsmarkt

Arbeitsplätze sichern. Garantiert.



Kärntner Service

weiter



Horoskop



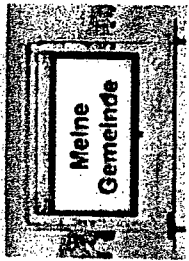
Chronik-Artikel finden



SMS Services



Alle Orte im Netz



Spital an der Drau

Gemeinde wählen

► Zum Bezirk

Kärntner in Not



Leser-Hilfsaktion der kleinen Zeitung. Bitte helfen auch Sie!

► Mehr

Kärntner-Tour



- Kandidatinnen zur Miss-Kärnten
- Lele Bukoschek Ausstellung
- Eistört-Turnier in Velten
- Faschingsitzungen Teil 1
- Faschingsitzungen Teil 2
- Rassekatzen-Ausstellung
- Uni-Gala
- EW-Städte-Tour am

25.02.2009 | 10:16

Prozent der Österreicher füttern sich zu dick
Ein großer Teil der Österreicher fühlt sich zu dick: Bei einer Umfrage des Marktforschungsunternehmens Nielsen gaben 46 Prozent an, Übergewicht zu haben...

Startseite > Chronik



26.02.2009 | 07:56

Jet-Crash: Spekulationen um Treibstoffmangel und technischen Defekt

Nach dem Flugzeug-Absturz bei Amsterdam geht die Suche nach der Ursache weiter - Spekulationen über Treibstoffmangel oder einen technischen Defekt wurden zunächst nicht bestätigt.



34,5 Millionen für den Kärntner Arbeitsmarkt

6.300 Arbeitsplätze gesichert - Qualifizierungsoffensive für mehr Chancen am Arbeitsmarkt

LHStv. Dipl.-Ing. Uwe Scheuch

Referent für Wirtschaft und Arbeitsmarkt

www.scheuch.ktn.gv.at

service



Kärntner News



Weiter



Horoskop



Chronik-Artikel finden

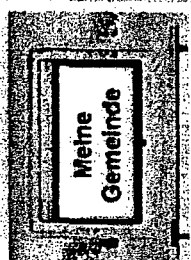


Newsletter-Service



SMS-Service

Alle Orte im Netz



Spittal an der Drau

Gemeinde wählen

Zum Bezirk

Kärntner in Not



Leser-Hilfsaktion der Kleinen Zeitung. Bitte helfen auch Sie!

Mehr

Kärnten-Tour



Kandidatinnen zur Miss Kärnten

Leite Bukoschek Ausstellung

Eisstoß-Turnier in Veiden

Faschingsitzungen Teil 1

Faschingsitzungen Teil 2

Rassekatzen-Ausstellung

Uni-Gala

EV-Städte-Tour am

1082/J XXIV. GP - Anfrage gesamt

Prozent der Österreicher fühlen sich zu dick: Bei einer Umfrage des in großer Teil der Österreicher fühlt sich zu dick: Bei einer Umfrage des auf Forschungsunternehmens Nielsen gaben 46 Prozent an, Überg...